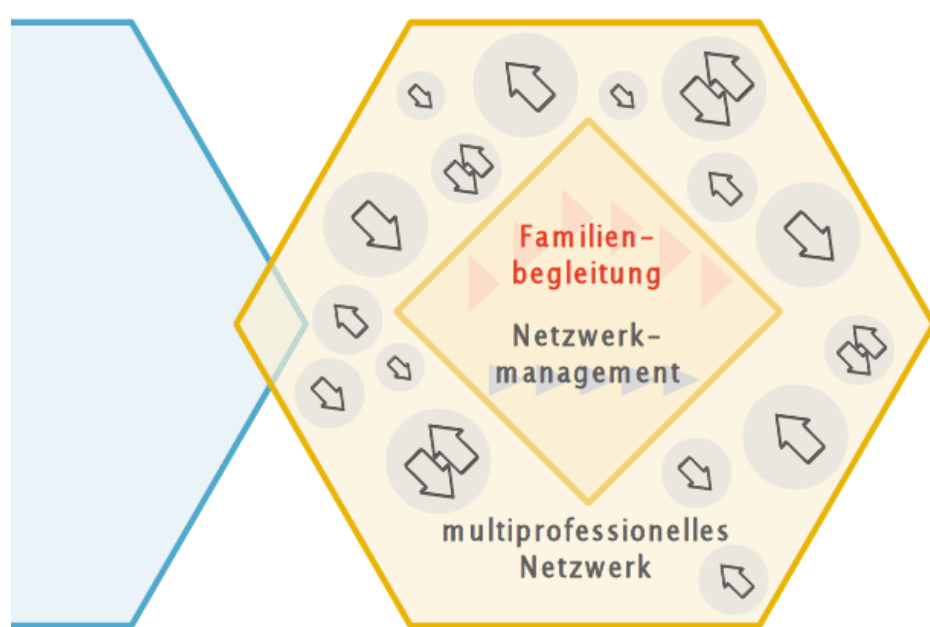


Frühe Hilfen im Überblick

Zahlen, Daten und Fakten 2025

Frühe Hilfen unterstützen (werdende) Familien und helfen ihnen, gute Rahmenbedingungen für das Aufwachsen ihrer Kinder zu schaffen. Seit 2015 wurden hierzu in allen Bundesländern regionale Frühe-Hilfen-Netzwerke etabliert, die der bedarfsgerechten Unterstützung von Familien in belastenden Situationen dienen.

Regionale Frühe-Hilfen-Netzwerke stehen in ganz Österreich zur Verfügung



251 Familienbegleiter:innen

mit unterschiedlichsten Professionen begleiteten 5.686 Familien (davon 2.872 neue Familien) und unterstützten 1.573 Familien kurzfristig.

52 Netzwerkmanager:innen

sensibilisierten potenzielle Netzwerkpartner:innen und stärkten das regionale Netzwerk.

31 fachliche Leitungen

sicherten die Qualität der Familienbegleitungen.

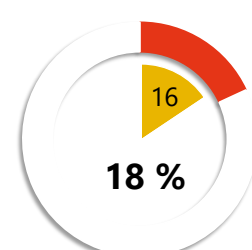
Die Kontaktaufnahmen und Begleitungen durch die Frühen Hilfen

5.736 Kontaktaufnahmen

Im Jahr 2025 nahm bereits mehr als die Hälfte (59 %) der Familien selbst Kontakt mit einem Frühe-Hilfen-Netzwerk auf, die restlichen Familien wurden durch Netzwerkpartner:innen (z. B. Krankenhaus) oder – eher selten – durch Bekannte der Familie vermittelt. Wie auch in den letzten Jahren begann ein Viertel der Neubegleitungen in der Schwangerschaft und etwas mehr als ein Drittel innerhalb der ersten drei Lebensmonate des Kindes, also in einem sehr frühen Stadium.

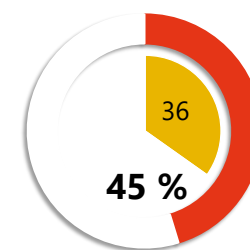
Sozioökonomische Situation der erreichten Familien

Anteil an den im Rahmen der Frühen Hilfen erreichten Familien
österreichischer Referenzwert



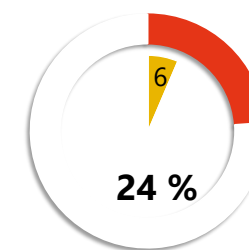
Bildung

Mutter mit max. Pflichtschulabschluss



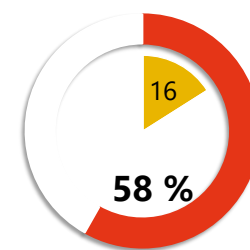
Migration

Mutter mit Geburtsland außerhalb Österreichs



Ein-Eltern-Familie

Familien, in denen die Hauptbezugsperson ohne Partner:in lebt



Armut

armutsgefährdete Familien

2.872 Neubegleitungen

Viele Familien wandten sich an die Frühen Hilfen, weil sie Unterstützung bei administrativen/rechtlichen/organisatorischen Dingen benötigten, gesundheitliche bzw. soziale Belastungen hatten oder generell überfordert waren. Insgesamt wurden im Jahr 2025 5.686 Familien von den Frühen Hilfen begleitet.

2.781 abgeschlossene Familienbegleitungen

Ein Großteil der Begleitungen wurde abgeschlossen, weil die Belastungen reduziert werden konnten. Die Verbesserungen waren vielfältig und betrafen die Elternkompetenz und Eltern-Kind-Beziehung, die Alltagsbewältigung, die Gesundheit und die Zukunftsperspektive. Die im Jahr 2025 abgeschlossenen Familienbegleitungen dauerten durchschnittlich 10,9 Monate.

96 Prozent der Familien empfehlen die Frühen Hilfen weiter.
Weitere Informationen zu den begleiteten Familien finden Sie unter nzhf.at.